

0768



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss

Décision 29. April 1992

Decisione

Luftverkehrsabkommen mit Brunei.

Aufgrund des Antrages des EVED vom 30. März 1992

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Der Aufnahme von Gesprächen zur Aushandlung eines Luftverkehrsabkommens mit Brunei wird zugestimmt.
2. Als Mitglieder der schweizerischen Delegation werden bezeichnet:
 - a) Dr. Ernst Aebi Vizedirektor, Chef Abteilung Luftverkehr und Internationale Beziehungen, Bundesamt für Zivilluftfahrt Delegationschef
 - b) Dr. Otto Arregger Stv. Chef Internationale Beziehungen, Bundesamt für Zivilluftfahrt Stellvertretender Delegationschef
 - c) Ein Vertreter der Direktion für Völkerrecht, Departement für auswärtige Angelegenheiten
 - d) Ein Vertreter der Auswärtigen Beziehungen Swissair
3. Der Delegationschef oder sein Stellvertreter wird ermächtigt, das allenfalls zustandekommende Abkommen mit Brunei zu paraphieren oder unter Ratifikationsvorbehalt zu unterzeichnen, vorausgesetzt, dass die Grundsätze der schweizerischen Luftverkehrspolitik, wie sie in ähnlichen von der Schweiz abgeschlossenen Abkommen enthalten sind, gewahrt bleiben.
4. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, eine auf den Namen des Delegationschefs lautende Verhandlungs- und Paraphierungsvollmacht sowie eine Verhandlungs- und Unterzeichnungsvollmacht auszustellen.
5. Für die spätere Unterzeichnung des Abkommens stellt die Bundeskanzlei auf Anordnung des Departementes für auswärtige Beziehungen gegebenenfalls eine neue Unterzeichnungsvollmacht aus.

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
	X	EDA	10	-
		EDI		
		EJPD		
		EMD		
	X	EFD	7	-
		EVD		
X		EVED	10	-
	X	BK	1	-
	X	EFK	2	-
	X	Fin.Del.	2	-

Für getreuen Protokollauszug:

Musset Müller

Dodis





EIDGENÖSSISCHES VERKEHRS- UND ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
 DEPARTEMENT FEDERAL DES TRANSPORTS, DES COMMUNICATIONS ET DE L'ENERGIE
 DIPARTIMENTO FEDERALE DEI TRASPORTI, DELLE COMUNICAZIONI E DELLE ENERGIE
 DEPARTAMENT FEDERAL DA TRAFFIC ED ENERGIA

3003 Bern, 30. März 1992

An den Bundesrat

Luftverkehrsabkommen mit Brunei Darussalam

Seit mehreren Jahren bestehen Kontakte zwischen der Schweiz und Brunei im Zusammenhang mit der Frage des Abschlusses eines Luftverkehrsabkommens. 1986 fanden zu diesem Zweck erstmals Gespräche zwischen der Swissair und der Royal Brunei Airlines statt, um das gegenseitige Interessen der beiden Luftverkehrsunternehmen abzuklären und um namentlich auch die konkreten Verkehrsbedürfnisse im Hinblick auf die allfällige Aufnahme regelmässiger Luftverkehrsverbindungen festzustellen. Nachdem sich die Beförderungsnachfrage auf Grund eingehender Marktuntersuchungen als bescheiden erwiesen hatte, liess man die Angelegenheit in gegenseitiger Absprache vorderhand auf sich beruhen. 1987 erfolgte ein weiterer Vorstoss der Gegenseite mit dem Vorschlag, förmliche Verhandlungen aufzunehmen. Unter Hinweis auf das fehlende Marktpotential, welches unabdingbare Voraussetzung für die Betriebsaufnahme und die Wirtschaftlichkeit einer Linienführung sei, konnte das Begehren schweizerischerseits ein weiteres Mal abgewiesen werden. 1988 erfolgte ein erneuter diplomatischer Vorstoss. Wiederum wurde die im Vorjahr eingennommene schweizerische Haltung bestätigt, gleichzeitig aber die Bereitschaft zum Ausdruck gebracht, bei geänderten Marktverhältnissen die Stellungnahme zu überprüfen. Ein erneutes Begehren unterbreitete das Aussenministerium von Brunei 1991 und forderte die baldige Aufnahme entsprechender Verhandlungen. Nach Rücksprache mit der Swissair über deren Planungsabsichten sowie mit dem Departement für auswärtige Angelegenheiten über die politische Opportunität der Aufrechterhaltung der bisher eingennommenen Position wurde der Gegenseite - nach erneuter Überprüfung der luftverkehrspolitischen Interessenlage - die grundsätzliche Gesprächsbereitschaft signalisiert und als frühestmöglicher Zeitpunkt für die Durchführung der Konsultationen Mitte 1992 angegeben. Auf dieses Angebot ist die Gegenseite zwischenzeitlich zurückgekommen. Die Schweiz hat dem Begehren zugestimmt, und die Aufnahme der Verhandlungen ist auf den 12. Mai 1992 in Bern festgelegt worden.


- 2 -

Auch wenn die Swissair zur Zeit kein konkretes eigenes Interesse an der Aufnahme des Linienverkehrs nach Brunei bekundet, sind wir der Meinung, dass sich der Abschluss des Luftverkehrsabkommens im gegenwärtigen Zeitpunkt vertreten lässt. Damit ergibt sich die wertvolle Möglichkeit, eine Verkehrsrechtsreserve zu schaffen, und die im Rahmen der vertraglichen Absprachen gegenseitig vereinbarten Verkehrsrechte können im Bedürfnisfall jederzeit ausgeübt werden. Dieses Vorgehen wurde in der Vergangenheit mit verschiedenen Staaten gewählt und es hat sich durchwegs als zweckmässig erwiesen.

Das Departement für auswärtige Angelegenheiten (Direktion für Völkerrecht) stimmt unserem Antrag zu.

Wir beantragen Ihnen daher, dem beiliegenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

EIDGENÖSSISCHES VERKEHRS- UND
ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT



Adolf Ogi

Mitbericht an:

- EDA
- EFD

Protokollauszug an:

- EVED (5)
- EDA
- EFD
- EFK
- FinDel

Luftverkehrsabkommen mit Brunei.

Aufgrund des Antrages des EVED vom 30. März 1992

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Der Aufnahme von Gesprächen zur Aushandlung eines Luftverkehrsabkommens mit Brunei wird zugestimmt.
2. Als Mitglieder der schweizerischen Delegation werden bezeichnet:
 - a) Dr. Ernst Aebi Vizedirektor, Chef Abteilung Luftverkehr und Internationale Beziehungen, Bundesamt für Zivilluftfahrt Delegationschef
 - b) Dr. Otto Arregger Stv. Chef Internationale Beziehungen, Bundesamt für Zivilluftfahrt Stellvertretender Delegationschef
 - c) Ein Vertreter der Direktion für Völkerrecht, Departement für auswärtige Angelegenheiten
 - d) Ein Vertreter der Auswärtigen Beziehungen Swissair
3. Der Delegationschef oder sein Stellvertreter wird ermächtigt, das allenfalls zustandekommende Abkommen mit Brunei zu paraphieren oder unter Ratifikationsvorbehalt zu unterzeichnen, vorausgesetzt, dass die Grundsätze der schweizerischen Luftverkehrspolitik, wie sie in ähnlichen von der Schweiz abgeschlossenen Abkommen enthalten sind, gewahrt bleiben.
4. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, eine auf den Namen des Delegationschefs lautende Verhandlungs- und Paraphierungsvollmacht sowie eine Verhandlungs- und Unterzeichnungsvollmacht auszustellen.
5. Für die spätere Unterzeichnung des Abkommens stellt die Bundeskanzlei auf Anordnung des Departementes für auswärtige Beziehungen gegebenenfalls eine neue Unterzeichnungsvollmacht aus.

Für getreuen Protokollauszug:



LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE

FAIT SAVOIR PAR LES PRÉSENTES
qu'il a désigné

Messieurs

Ernst A e b i , sous-directeur de l'Office fédéral de l'aviation civile, chef de la Division du trafic aérien et des relations internationales, chef de la délégation;

Otto A r r e g g e r , sous-chef de ladite Division, suppléant du chef de la délégation;

Burkhardt von E r l a c h, fonctionnaire juridique de la Direction du droit international public;

Heinz H i n t e r m e i s t e r , Swissair,

en qualité de délégués de la Suisse aux négociations en vue de la conclusion d'un Accord relatif aux transports aériens entre la Suisse et le Brunéi Darussalam, qui s'ouvriront à Berne, le 12 mai 1992, et qu'il a autorisé le chef de la délégation, ou son suppléant, à parapher un accord issu desdites négociations.

En foi de quoi, les présentes ont été signées par le Président et le Chancelier de la Confédération suisse et munies du sceau du Conseil fédéral.

Berne, le 29 avril 1992

AU NOM DU CONSEIL FEDERAL SUISSE

Le Président de la Confédération:

Le Chancelier de la Confédération:

e.v.



LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE

FAIT SAVOIR PAR LES PRÉSENTES

qu'il a désigné

Messieurs

Ernst A e b i , sous-directeur de l'Office fédéral de l'aviation civile, chef de la Division du trafic aérien et des relations internationales, chef de la délégation;

Otto A r r e g g e r , sous-chef de ladite Division, suppléant du chef de la délégation;

Burkhart von E r l a c h, fonctionnaire juridique de la Direction du droit international public;

Heinz H i n t e r m e i s t e r , Swissair,

en qualité de délégués de la Suisse aux négociations en vue de la conclusion d'un Accord relatif aux transports aériens entre la Suisse et le Brunéi Darussalam, qui s'ouvriront à Berne, le 12 mai 1992, et qu'il a autorisé le chef de la délégation, ou son suppléant, à signer, sous réserve de ratification, un accord issu desdites négociations.

En foi de quoi, les présentes ont été signées par le Président et le Chancelier de la Confédération suisse et munies du sceau du Conseil fédéral.

Berne, le 29 avril 1992

AU NOM DU CONSEIL FEDERAL SUISSE

Le Président de la Confédération:

Le Chancelier de la Confédération:

c.v.



LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE

FAIT SAVOIR PAR LES PRÉSENTES

qu'il a autorisé

Monsieur Max Neuenchwander, Directeur de l'Office fédéral de l'aviation civile, ou son suppléant, à signer l'Accord entre le Gouvernement de la Confédération suisse et le Gouvernement du Brunéi Darussalam relatif aux transports aériens réguliers.

En foi de quoi, les présentes ont été signées par le Président et le Chancelier de la Confédération suisse et munies du sceau du Conseil fédéral.

Berne, le 21 octobre 1992

AU NOM DU CONSEIL FEDERAL SUISSE

Le Président de la Confédération:

Le Chancelier de la Confédération: